

Hiscox Ltd

Zwischenbilanz für die ersten 6 Monate mit Ende zum 30. Juni 2011

„Eine schwierige erste Jahreshälfte“

Hamilton, Bermuda (1. August 2011) – Hiscox Ltd. (LSE: HSX), der internationale Spezialversicherer, gibt heute die Zwischenbilanz für das Halbjahr zum 30. Juni 2011 bekannt.

	H1 2011	H1 2010
Bruttoprämieeinnahmen	£847,5m	£904,3m
Nettoprämieeinnahmen	£554,7m	£592,7m
Ergebnis vor Steuern	(£85,6)m	£97,2m
Gewinn pro Aktie	(22,8)p	20,9p
Zwischendividende pro Aktie	5,1p	5,0p
Nettoinventarwert pro Aktie (Nettovermögenswert)	296,3p	318,9p
Kombinierte Schaden-Kosten-Quote	116,9%	93,6%
Eigenkapitalrendite (jährlich)	(13,3)%	14,8%

Schwerpunkte

- Ein vorläufiger Verlust vor Steuern von £ 85,6 Mio. (2010: Gewinn £ 97,2 Mio.) steht für das bislang teuerste Jahr der Branche.
- Die auf £ 847,5 Mio. (2010: £ 904,3 Mio.) leicht reduzierten Bruttoeinnahmen sind der verhaltenen Umsatzentwicklung in dem Geschäftsbereich geschuldet.
- Der britische Geschäftsbereich erzielte Rekordgewinne in Höhe von £ 25,2 Mio. (2010: £ 15,6 Mio.) Die Bruttoprämieeinnahmen stiegen um 8,8%.
- Die Zwischendividende erhöhte sich um 5,1p (2010: 5,0p) entsprechend der progressiven Ausschüttungspolitik.



- Die kombinierte Schaden-Kosten-Quote stieg aufgrund der zurückgegangenen Einnahmen und der ungewöhnlich hohen Zahl katastrophaler Schadensfälle.
- Die Höhe der außerordentlichen Rücklagen (Katastrophenrücklagen) blieb unverändert.
- Im ersten Halbjahr wurde ein Kapitalertrag in Höhe von 1,0% (2,0% auf das Jahr hochgerechnet) erzielt (2010: 1,7%, 3,5% jährlich).
- Die US-Katastrophenrückversicherungsraten verbessern sich auf durchschnittlich 10%. In verlustgeprägten Bereichen wurde ein wesentlich höherer Anstieg verzeichnet.
- Der Rückversicherungsschutz blieb im Wesentlichen unbeeinträchtigt.
- Die hohe Qualität des Schadensregulierungsdienstes der Geschäftsbereiche in Großbritannien und London wirkte sich positiv auf die Geschäftsentwicklung aus.

Der Vorstandsvorsitzende der Hiscox Ltd., Robert Hiscox, erklärte: „Es war ein außerordentlich schwieriges erstes Halbjahr, aber wir sind in guter Verfassung, um die Vorteile der steigenden Raten in einigen Katastrophengebieten zu nutzen und die Entwicklung unseres Privatkundengeschäfts voranzutreiben.“